

Kartellrecht

Bunte / Stancke

4., neu bearbeitete Auflage 2022
ISBN 978-3-406-75489-0
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Bunte/Stancke
Kartellrecht

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, lowercase, orange sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three orange circles of varying sizes, arranged in a slight arc. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, uppercase, orange sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Kartellrecht

mit Vergaberecht und Beihilfenrecht

Lehrbuch für Studium und Praxis

Begründet und bis zur 3. Auflage mitbearbeitet von

Dr. Hermann-Josef Bunte

em. o. Professor an der Universität der Bundeswehr Hamburg
Richter am Hanseatischen Oberlandesgericht aD,
Rechtsanwalt in Bielefeld

Bearbeitet von

Dr. Fabian Stancke

o. Professor an der Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel
– Brunswick European Law School

4., neu bearbeitete Auflage
2022



**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 75489 0

© 2022 Verlag C.H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Druckerei C.H. Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Satz: Fotosatz H. Buck
Zweikirchener Str. 7, 84036 Kumhausen


chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 4. Auflage

Die 3. Auflage, die erneut eine freundliche Aufnahme gefunden hat, beruhte auf dem Gesetzesstand von 2016. Seitdem haben die Megatrends unserer Zeit, wie Nachhaltigkeit, Digitalisierung und in jüngster Zeit auch Gesundheitskrisen, auf das deutsche und europäische Wettbewerbsrecht gewirkt. Diese Trends beeinflussen auf europäischer Ebene sowohl die Spruchpraxis der Europäischen Kommission als auch der europäischen Gerichte. Daneben prägen sie Diskussionen um Reformvorhaben. Im Blickpunkt steht hier vor allem eine Einhegung von „Big Tech“ durch einen zukünftigen europäischen „Digital Markets Act“ sowie eine Reform der europäischen Gruppenfreistellungsverordnungen und Leitlinien der Kommission. Diese Reformvorhaben harren noch der Umsetzung. Das deutsche Kartellrecht dagegen hat seit 2016 gleich zwei Novellen erfahren. Die 9. GWB-Novelle 2017 hat sich insbesondere erstmals dem Ordnungsrahmen für die digitalisierte Wirtschaft gewidmet und umfassend das Kartellschadensersatzrecht reformiert. Die 10. GWB-Novelle 2021 – das „Gesetz zur Änderung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen für ein fokussiertes, proaktives und digitales Wettbewerbsrecht 4.0 und anderer wettbewerbsrechtlicher Bestimmungen („GWB-Digitalisierungsgesetz“)“ – dient vor allem einer Ertüchtigung des Kartellrechts im Hinblick auf die Marktmacht einiger Digitalunternehmen und der Umsetzung der ECN+-Richtlinie, mit der einige verfahrens- und sanktionsrechtliche Vorschriften harmonisiert wurden. Dieses Studienbuch muss all diesen Neuerungen gerecht werden. Es hat dabei den Anspruch, einen schnellen und dennoch umfassenden Überblick über das aktuelle Kartellrecht zu geben. Das vorliegende Werk ersetzt dabei keinen Kommentar, bemüht sich aber, die für Wissenschaft und Praxis schwierigen Fragen möglichst konkret und fundiert zu beantworten. Außerdem stellt es die vielfältigen Wechselwirkungen mit anderen Rechtsbereichen und der Ökonomie dar – ganz im Sinne des Charakters des Kartellrechts als hybrides Rechtsgebiet.

Die Neuauflage enthält, wie die Voraufgabe, einen Überblick über das aktuelle Vergaberecht und über das aktuelle Beihilfenrecht. Auch in diesen beiden Bereichen spielen die Themen Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Krisenbewältigung eine zunehmende Bedeutung, während sie wesentliche Säulen des Schutzes effektiven Wettbewerbs in Europa bleiben.

Beibehalten wurde auch in der 4. Auflage, dass am Ende jeden Kapitels Kontrollfragen und insgesamt 13 Übungsfälle den Stoff greifbar machen und den Leser ermuntern, sein Wissen zu überprüfen.

Geändert hat sich, dass der sehr geschätzte Begründer dieses Werkes, Prof. Dr. Hermann-Josef Bunte, mit dieser Auflage als Bearbeiter ausgeschieden ist – für die bisherige Zusammenarbeit möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Die Bearbeitung befindet sich auf dem Stand vom 31. Oktober 2021. Die 14. Auflage des Kommentars Bunte, Kartellrecht, konnte noch berücksichtigt werden; hierfür sind der Verlag und ich dem Herausgeber sowie Herrn Jan Schmidt vom Hause Luchterhand zu Dank verpflichtet.

Für Anregungen und Kritik bin ich jederzeit dankbar.

Hamburg, im Oktober 2021

Fabian Stancke



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Vorwort zur 4. Auflage	V
Abkürzungen	XXI
Internetquellen	XXVII

Teil 1. Wettbewerb und Wettbewerbsschutz

§ 1 <i>Wettbewerb und Recht</i>	1
§ 2 <i>Anwendung von deutschem und EU-Kartellrecht</i>	54

Teil 2. Europäisches Kartellrecht

§ 3 <i>Kartellverbot (Art. 101 AEUV)</i>	71
§ 4 <i>Das Kartellverbot in der Praxis: Die wichtigsten Fallgruppen und ihre Behandlung</i>	153
§ 5 <i>Missbrauchskontrolle (Art. 102 AEUV)</i>	193
§ 6 <i>Behörden, Verfahren, Sanktionen und Kartellzivilrecht</i>	235
§ 7 <i>Fusionskontrolle</i>	257

Teil 3. Deutsches Kartellrecht

§ 8 <i>Kartellverbot (§§ 1–3 GWB)</i>	305
§ 9 <i>Missbrauchskontrolle (§§ 19–21 GWB)</i>	337
§ 10 <i>Fusionskontrolle (§§ 35–43 GWB)</i>	422
§ 11 <i>Behörden, Institutionen, Sanktionen, Compliance und Verfahren</i>	497

Teil 4. Vergaberecht, Beihilfenrecht und Sektoralisierung des Kartellrechts

§ 12 <i>Vergaberecht</i>	551
§ 13 <i>Beihilfenrecht</i>	576
§ 14 <i>Sektoralisierung des Kartellrechts – Sonderregelungen in anderen Gesetzen</i>	592

Stichwortverzeichnis	613
----------------------------	-----

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 4. Auflage	V
Abkürzungen	XXI
Internetquellen	XXVII

Teil 1. Wettbewerb und Wettbewerbschutz

§ 1 <i>Wettbewerb und Recht</i>	1
I. Wettbewerbsbegriff und Wettbewerbsfunktionen	1
1. Einleitung	2
2. Wettbewerbsbegriff	6
3. Wettbewerbsziele und -funktionen	8
4. Wettbewerbsparameter	12
II. Wettbewerbstheorien	14
1. Klassische Wettbewerbstheorie	14
2. Neoklassik	15
3. Harvard School	15
4. Chicago School	16
5. Austrian School	16
III. Wettbewerbsichernde Reaktionen des Rechts	17
1. Förderung des lautereren Wettbewerbs	17
2. Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen	18
3. Weitere Bereiche	19
IV. Wettbewerbsbeschränkungen	20
1. Horizontale wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen	20
2. Vertikale wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen	23
3. Marktmachtmissbrauch	25
4. Unternehmenszusammenschlüsse	27
V. Rechtsgrundlagen	28
1. Europäische Union	29
a) Primäres Unionsrecht: Art. 101 und Art. 102 AEUV	31
b) Sekundäres Unionsrecht	32
c) „Ausweitung“ des europäischen Kartellrechts durch die Kommission	36
aa) Initiativen der Kommission	36
bb) Die Beiträge der Mitgliedstaaten	36
cc) Gegenläufige Tendenzen	37
d) Anwendbarkeit der europäischen Wettbewerbsregeln	37
2. Deutschland	39
a) Rechtslage vor Einführung des GWB	39

b) GWB von 1958	42
c) 1.–6. GWB-Novelle	44
d) 7. GWB-Novelle und Novelle 2007; Änderung 2009	46
3. 8. GWB-Novelle von 2013	49
4. 9. GWB-Novelle von 2017	50
5. 10. GWB-Novelle von 2021	51
§ 2 <i>Anwendung von deutschem und EU-Kartellrecht</i>	54
I. Räumlicher Anwendungsbereich des deutschen und des EU-Kartellrechts	54
1. Grundsätze	54
2. Europäisches Kartellrecht	55
3. Deutsches Kartellrecht	57
II. Verhältnis von deutschem und EU-Kartellrecht	60
1. Beeinträchtigung des zwischenstaatlichen Handels	60
2. Anwendungsvorrang	63
3. Rechtsnormenkonkurrenz	63
a) Wettbewerbsbeschränkende Absprachen	63
b) Marktmachtmissbrauch	65
4. Anwendung des europäischen und des nationalen Kartellrechts ...	65
a) Anwendung durch die Kommission und europäische Gerichte ..	66
b) Anwendung durch nationale Kartellbehörden und -gerichte ...	66
c) Parallele Verfahren vor nationalen Kartellbehörden und der Kommission	67
d) Verfahren vor nationalen Staatsanwaltschaften	69
 Teil 2. Europäisches Kartellrecht 	
§ 3 <i>Kartellverbot (Art. 101 AEUV)</i>	71
I. Kartellverbot – Der Tatbestand des Art. 101 Abs. 1 AEUV	72
1. Unternehmen und Unternehmensvereinigungen	72
a) Grundsätze zum Unternehmensbegriff	73
b) Sonderfälle	74
aa) Private Haushalte	74
bb) Potenzielle Unternehmen	75
cc) Unternehmen der öffentlichen Hand	75
dd) Freiberufliche Tätigkeit	76
ee) Unternehmensvereinigungen	77
ff) Bereich der sozialen Sicherung	78
gg) Mitgliedstaaten	80
2. Verbotene Formen wettbewerbsbeschränkenden Zusammen- wirkens	81
a) Vereinbarungen	82
b) Beschlüsse von Unternehmensvereinigungen	85
c) Abgestimmte Verhaltensweisen	87

aa)	Abstimmung	88
bb)	Entsprechendes Marktverhalten	91
cc)	Beweisfragen	91
3.	Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs	93
a)	Überblick	94
b)	Bezweckte oder bewirkte Wettbewerbsbeschränkung	94
aa)	Ausgangspunkt: Wettbewerbsbeschränkung bei Beschränkung der wirtschaftlichen Handlungsfreiheit	95
bb)	Bezwecken und Bewirken der Wettbewerbsbeschränkung ..	96
cc)	Horizontale, vertikale und diagonale Wettbewerbsbeschränkungen	99
dd)	Keine Wettbewerbsbeschränkung mangels wirtschaftlicher Handlungsfreiheit	102
ee)	Keine Wettbewerbsbeschränkung trotz Beschränkung der wirtschaftlichen Handlungsfreiheit	104
(1)	Kartellfreie Kooperationen	104
(2)	Arbeitsgemeinschaften	105
(3)	Markterschließung	107
(4)	Nebenabreden	108
(5)	Rechtsgüterabwägung	111
(6)	Rule of Reason?	111
c)	Spürbarkeit	112
4.	Beeinträchtigung des Handels zwischen Mitgliedstaaten	114
II.	Freistellung vom Kartellverbot	117
1.	Überblick	118
2.	Freistellung gem. Art. 101 Abs. 3 AEUV	121
a)	Verbesserung der Warenerzeugung oder -verteilung oder Förderung des technischen oder wirtschaftlichen Fortschritts ..	122
b)	Angemessene Beteiligung der Verbraucher an dem entstehenden Gewinn	123
c)	Keine Auferlegung von Beschränkungen, die für die Verwirklichung dieser Ziele nicht unerlässlich sind	124
d)	Keine Eröffnung von Möglichkeiten zur Ausschaltung des Wettbewerbs für einen wesentlichen Teil der betreffenden Waren	124
3.	Freistellung aufgrund einer Gruppenfreistellungsverordnung	125
a)	Überblick	125
b)	Die wichtigsten Gruppenfreistellungsverordnungen für vertikale Beschränkungen	128
aa)	VO (EU) Nr. 330/2010 für vertikale Vereinbarungen	128
bb)	VO Nr. 461/2010 für vertikale Vereinbarungen im Kraftfahrzeugsektor	133
cc)	VO Nr. 316/2014 für Technologietransfer-Vereinbarungen ..	136
c)	Die wichtigsten Gruppenfreistellungsverordnungen für horizontale Beschränkungen	137
aa)	VO Nr. 1218/2010 für Spezialisierungsvereinbarungen	137

bb) VO Nr. 1217/2010 für Vereinbarungen über Forschung und Entwicklung	139
d) Sonstige Gruppenfreistellungsverordnungen	141
§ 4 <i>Das Kartellverbot in der Praxis: Die wichtigsten Fallgruppen und ihre Behandlung</i>	153
I. Horizontale Fallgruppen	153
1. Klassische Kartellfälle („Hardcore“-Kartelle): Preisabsprachen und Marktaufteilungen	155
2. Geschäftsbedingungen	158
3. Einkaufsgemeinschaften	159
4. Vermarktungsvereinbarungen	160
5. Produktions- und Spezialisierungsvereinbarungen	161
6. Forschungs- und Entwicklungsvereinbarungen	163
7. Vereinbarungen über Normen	164
8. Umweltschutzvereinbarungen	165
9. Gemeinschaftsunternehmen	167
10. Marktinformationssysteme	168
11. Vergleichsvereinbarungen	171
II. Vertikale Fallgruppen	171
1. Preis- und Konditionenbindungen	174
2. Alleinbezug	176
3. Markenzwang/Wettbewerbsverbote	176
4. Alleinvertrieb	176
5. Exportverbote und absoluter Gebietsschutz	177
6. Internetvertrieb	178
7. Selektiver Vertrieb	182
8. Franchising	184
9. Zuliefervereinbarungen	185
10. Handelsvertreter und Kommissionäre	185
§ 5 <i>Missbrauchskontrolle (Art. 102 AEUV)</i>	193
I. Marktbeherrschung	196
1. Marktabgrenzung	198
a) Sachliche Marktabgrenzung	198
b) Räumliche Marktabgrenzung	201
c) Zeitliche Marktabgrenzung	204
2. Marktbeherrschende Stellung	204
a) Marktstruktur	206
b) Unternehmensstruktur	209
c) Marktverhalten des Unternehmens	210
d) Kollektive Marktbeherrschung	210
3. Beherrschende Stellung auf dem Binnenmarkt oder auf einem wesentlichen Teil desselben	211
II. Missbrauch	212
1. Regelbeispiele des Missbrauchs (Art. 102 S.2 lit. a–d AEUV)	214

a)	Erzwingung von unangemessenen Einkaufs- und Verkaufspreisen und sonstigen Geschäftsbedingungen (Art. 102 S.2 lit. a AEUV)	214
b)	Einschränkung der Erzeugung, des Absatzes oder der technischen Entwicklung zum Schaden der Verbraucher (Art. 102 S.2 lit. b AEUV)	216
c)	Anwendung unterschiedlicher Bedingungen bei gleichwertigen Leistungen (Art. 102 S.2 lit. c AEUV)	218
d)	Koppelungsgeschäft (Art. 102 S.2 lit. d AEUV)	219
2.	Weitere Missbrauchstatbestände nach Art. 102 S.1 AEUV	220
a)	Geschäfts- und Lieferverweigerung	220
b)	„Essential Facility Doctrine“	221
c)	Kosten-Preis-Schere	224
d)	Lizenzgewährung	224
e)	Kampfpfeisunterbietung	226
f)	Diskriminierung von Nicht-Handelspartnern	227
III.	Beeinträchtigung des Handels zwischen den Mitgliedstaaten	228
IV.	Rechtsfolgen	229
§ 6	<i>Behörden, Verfahren, Sanktionen und Kartellzivilrecht</i>	235
I.	Behörden	235
II.	Grundzüge des Verfahrens	236
1.	Rechtsgrundlagen	236
2.	Verfahren: Überblick	236
III.	Ermittlungsbefugnisse	239
IV.	Sanktionen	241
V.	Zivilrechtliche Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen das Kartellverbot	250
1.	Nichtigkeit der Vereinbarung (Art. 101 Abs.2 AEUV)	250
a)	Überblick	250
b)	Teilnichtigkeit	251
c)	Ausführungs- und Folgeverträge	252
2.	Zivilrechtliche Ansprüche	253
a)	Ansprüche der Beteiligten untereinander	253
b)	Ansprüche Dritter	253
§ 7	<i>Fusionskontrolle</i>	257
I.	Begriff und Geschichte	258
II.	Zusammenschlusstatbestand	261
1.	Zusammenschluss durch Fusion	261
2.	Zusammenschluss durch Erwerb der Kontrolle	262
4.	Gemeinschaftsunternehmen	264
III.	Unionsweite Bedeutung	265
1.	Beteiligte Unternehmen	265
2.	Schwellenwerte	266
IV.	Fusionskontrollverfahren aufgrund Verweisung	268
V.	Beurteilung von Zusammenschlüssen	271

1.	Die relevanten Märkte	273
a)	Sachlich relevanter Markt	273
b)	Räumlich relevanter Markt	273
2.	Marktbeherrschung als Regelbeispiel der erheblichen Behinderung wirksamen Wettbewerbs	274
a)	Horizontale Zusammenschlüsse	274
aa)	Einzelmarktbeherrschung	275
bb)	Kollektive Marktbeherrschung	278
b)	Vertikale Zusammenschlüsse	280
c)	Konglomerate Zusammenschlüsse	283
3.	Unilaterale Effekte im Oligopol	286
4.	Gemeinschaftsunternehmen	288
5.	Zulässigkeit trotz marktbeherrschender Stellung: Sanierungs- fusionen, Effizienzvorteile und Abwägungsklausel	290
a)	Sanierungsfusionen („Failing Company Defense“)	290
b)	Effizienzvorteile („Efficiency Defense“)	291
c)	Abwägungsklausel	292
VI.	Verfahren der Europäischen Fusionskontrolle	293
1.	Rechtsgrundlagen	293
2.	Zuständigkeit und Anmeldung	293
3.	Vorprüfverfahren (Phase I)	295
4.	Hauptprüfverfahren (Phase II)	296
5.	Verpflichtungszusagen	297
6.	Verweisungen	298
7.	Rechtsmittel	298
Teil 3. Deutsches Kartellrecht		
§ 8	<i>Kartellverbot (§§ 1–3 GWB)</i>	305
I.	Begriff und Entwicklung des Kartellverbots	306
II.	Kartellverbot – Der Tatbestand des § 1 GWB	307
1.	„Europäisierung“ des deutschen Kartellrechts	307
2.	Das deutsche Kartellverbot	309
a)	Unternehmensbegriff	309
b)	Vereinbarungen, Beschlüsse und abgestimmte Verhaltensweisen	313
aa)	Vereinbarungen und Beschlüsse	313
bb)	Aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen	315
c)	Verhinderung, Einschränkung und Verfälschung des Wett- bewerbs	317
d)	Bezwecken oder Bewirken	321
e)	Spürbarkeit	322
3.	Kartellverbot und Fusionskontrolle (Konzentrationsprivileg)	323
III.	Freistellungen vom Kartellverbot (§§ 2, 3 GWB)	324
1.	Überblick	324
2.	Freistellung nach § 2 Abs. 1 GWB	325

3. Freistellung nach § 2 Abs.2 GWB iVm einer EU-Gruppenfreistellungsverordnung	326
4. Freistellung nach § 3 GWB für Mittelstandskartelle	327
a) Überblick	327
b) Entwicklung des Freistellungstatbestands für Mittelstandskartelle und wirtschaftliche Bedeutung	328
c) Tatbestandsvoraussetzungen	329
aa) Rationalisierung wirtschaftlicher Vorgänge	329
bb) Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen	331
cc) Keine wesentliche Beeinträchtigung des Wettbewerbs	332
 § 9 Missbrauchskontrolle (§§ 19–21 GWB)	337
I. Missbrauchsaufsicht über marktbeherrschende Unternehmen (§ 19 GWB)	337
1. Überblick	338
2. Marktbeherrschung	341
a) Allgemeines	341
aa) Bedeutung der gesetzlichen Ausgestaltung des Marktbeherrschungsbegriffs des § 18 GWB	341
bb) Marktmachtkonzept	341
b) Marktabgrenzung	342
aa) Sachlich relevanter Markt	343
bb) Räumlich relevanter Markt	349
cc) Zeitlich relevanter Markt	351
c) Marktbeherrschungstatbestände	351
aa) Monopol und Quasi-Monopol (§ 18 Abs.1 Nr. 1 und 2 GWB)	352
bb) Überragende Marktstellung (§ 18 Abs.1 Nr.3 GWB)	353
(1) Marktanteil	354
(2) Finanzkraft	355
(3) Digital- und plattformbezogene Kriterien	356
(4) Zugang zu den Beschaffungs- oder Absatzmärkten	356
(5) Weitere Merkmale	357
(6) Gesamtbetrachtung	358
cc) Oligopol	358
d) Marktbeherrschungsvermutungen (§ 18 Abs.4, 6 und 7 GWB) ..	360
2. Missbrauchstatbestände	361
a) Generalklausel	361
b) Behinderungsmisbrauch (§ 19 Abs.2 Nr. 1 Alt. 1 GWB)	363
c) Diskriminierung (§ 19 Abs.2 Nr. 1 Alt. 2 GWB)	368
d) Ausbeutungsmisbrauch (§ 19 Abs.2 Nr.2 GWB)	375
e) Strukturmissbrauch (§ 19 Abs.2 Nr.3 GWB)	378
f) Verweigerung des Zugangs (§ 19 Abs.2 Nr.4 GWB)	378
g) Aufforderung oder Veranlassung zur Gewährung von Vorteilen (§ 19 Abs.2 Nr.5 GWB)	383

3.	Geltung der Missbrauchstatbestände für Beteiligte freigestellter Vereinbarungen und für Preisbinder	384
a)	Beteiligte freigestellter Vereinbarungen (§ 19 Abs.3 S.1 GWB) ..	384
b)	Preisbindende Unternehmen (§ 19 Abs.3 S.2 GWB)	385
4.	Rechtsfolgen	385
a)	Zivilrechtliche Sanktionen	385
b)	Kartellbehördliche Sanktionen	386
II.	Verbotenes Verhalten von Unternehmen mit relativer oder überlegener Marktmacht (§ 20 GWB)	386
1.	Überblick und Entwicklung	387
2.	Normadressaten	388
3.	Behinderungs-, Diskriminierungs- und Anzapfverbot gem. § 20 Abs. 1, 1a und 2 iVm § 19 Abs.1 iVm Abs.2 Nr. 1 und 5 GWB	392
4.	Angebot unter Einstandspreis gem. § 20 Abs.3 S.2 Nr.2 GWB	396
5.	Verbot von Untereinstandspreisverkäufen von Lebensmitteln (§ 20 Abs.3 S.2 Nr. 1 und 2 GWB)	398
6.	Preis-Kosten-Schere (§ 20 Abs.3 S.2 Nr.3 GWB)	400
7.	Tipping (§ 20 Abs.3a GWB)	400
8.	Aufnahmezwang von Wirtschafts- und Berufsvereinigungen sowie Gütezeichengemeinschaften (§ 20 Abs.5 GWB)	401
9.	Preismissbrauch durch Energieversorgungsunternehmen (§ 29 GWB)	402
10.	Preismissbrauch durch Wasserversorgungsunternehmen (§ 31 Abs.3 und 4 und § 31b Abs.5 GWB)	404
11.	Rechtsfolgen	405
a)	Kartellbehördliche Sanktionen	405
b)	Zivilrechtliche Sanktionen	405
III.	Unternehmen mit überragender marktübergreifender Bedeutung für den Wettbewerb (§ 19a GWB)	406
1.	Allgemeines	406
2.	Voraussetzungen der Feststellungsverfügung	408
3.	Untersagungstatbestände	409
4.	Rechtsfolgen	411
5.	Rechtsschutz	411
IV.	Verbot sonstigen wettbewerbsbeschränkenden Verhaltens (§ 21 GWB)	412
1.	Überblick	412
2.	Boykottverbot (§ 21 Abs.1 GWB)	412
3.	Verbot einseitiger Einflussnahme (§ 21 Abs.2 GWB)	413
4.	Verbot der Zwangsanwendung (§ 21 Abs.3 GWB)	414
5.	Verbot der Nachteilszufügung (§ 21 Abs.4 GWB)	415
	§ 10 Fusionskontrolle (§§ 35–43 GWB)	422
I.	Einführung und Überblick	422
1.	Begriff, Geschichte und Entwicklung der Fusionskontrolle	422
2.	Zweck der Fusionskontrolle	426
II.	Zusammenschlussbegriff (§ 37 GWB)	429

1.	Überblick	430
2.	Einzelatbestände	430
	a) Vermögenserwerb (§ 37 Abs.1 Nr. 1 GWB)	430
	b) Kontrollerwerb (§ 37 Abs. 1 Nr.2 GWB).....	432
	c) Anteilerwerb (§ 37 Abs. 1 Nr. 3 GWB).....	435
	d) Wettbewerbl. erheblicher Einfluss (§ 37 Abs. 1 Nr. 4 GWB)...	437
	e) Gemeinschaftsunternehmen	439
3.	Sukzessive oder parallele Erwerbsvorgänge	441
4.	Ausnahmen	442
	a) Keine wesentliche Verstärkung/Konzerninterne Umstrukturierungen (§ 37 Abs.2 GWB).....	442
	b) Bankenklausel (§ 37 Abs.3 GWB)	442
III.	Geltungsbereich der deutschen Fusionskontrolle (§ 35 GWB)	443
1.	Überblick	443
2.	Unternehmen.....	444
3.	Umsatz- und Transaktionswertschwellen	444
	a) Beteiligte Unternehmen	445
	b) Berechnung der Schwellenwerte und Berechnung des Umsatzes	446
4.	Verbundklausel	448
5.	Mehrmütterklausel	448
6.	Kommunale Gebietsreformen	449
7.	Kreditwirtschaftliche Verbundgruppen	450
IV.	Materielle Fusionskontrolle (§ 36 GWB)	450
1.	Überblick	451
2.	Eingreifkriterium: Erhebliche Behinderung des Wettbewerbs.....	453
3.	Regelbeispiel: Marktbeherrschung	458
	a) Begriff	458
	b) Marktstrukturkriterien	458
	c) Marktbeherrschungsvermutungen.....	460
4.	Entstehung oder Verstärkung der Marktbeherrschung	461
5.	Kausalität	464
6.	Abwägungsklausel	465
7.	Privilegierung von Pressezusammenschlüssen	467
8.	Bagatellmarktklausel	467
9.	Ministererlaubnis	469
V.	Verfahren der Fusionskontrolle (§§ 39 ff. GWB)	472
1.	Überblick	473
2.	Anmeldeverfahren (§§ 39 und 39a GWB).....	475
	a) Anmeldepflicht.....	475
	aa) Zeitpunkt der Anmeldung	476
	bb) Anmeldepflichtige Unternehmen	477
	b) Form und Inhalt der Anmeldung.....	478
	c) Verletzung der Anmeldepflicht	478
3.	Vollzugsverbot (§ 41 GWB)	479
	a) Inhalt	479
	b) Sanktionen	480
4.	Vorprüfverfahren	480

a) Fristen	481
b) Auflagen und Bedingungen im Vorprüfverfahren?	481
c) Abschluss des Vorprüfverfahrens	481
aa) „Monatsbrief“	481
bb) Freigabefiktion	482
cc) Freigabeentscheid	482
5. Hauptprüfverfahren	482
a) Untersagung	483
b) Freigabe	484
c) Bedingungen und Auflagen	485
6. Bekanntmachungen	486
7. Rechtsmittel	487
a) Beschwerde	487
b) Sog. „Drittklage“	488
§ 11 Behörden, Institutionen, Sanktionen, Compliance und Verfahren	497
I. Behörden und Institutionen	497
1. Kartellbehörden	497
a) Bundeskartellamt	497
aa) Organisations- und Entscheidungsstruktur	497
bb) Zuständigkeit des BKartA	498
b) Bundesminister für Wirtschaft und Technologie	499
c) Landeskartellbehörden	499
2. Monopolkommission	500
3. Sektorspezifische Institutionen	501
a) Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, TK, Post und Eisenbahn	501
b) Behördenzusammenarbeit	502
c) Konzentrationskontrolle privater Fernsehanstalten	502
d) Markttransparenzstellen	503
II. Sanktionen	504
1. Verfahrensrechtliche Grundsätze	505
2. Verwaltungsrechtliche Maßnahmen	507
3. Bußgeldrechtliche Sanktionen	512
4. Zivilrechtliche Rechtsfolgen	520
a) Nichtigkeit	521
b) Unterlassungs- und Schadensersatzansprüche	524
5. Strafrechtliche Sanktionen	529
III. Kartellrechts-Compliance	529
1. Gründe für die Einführung von Compliance-Maßnahmen	530
2. Ausgestaltung von Compliance-Maßnahmen	532
3. Konkrete Maßnahmen bei Ermittlung kartellrechtlicher Problemlagen	533
IV. Verfahren	537
1. Verwaltungsverfahren	538
a) Verfahren vor den Kartellbehörden (§§ 54–62 GWB)	538

aa) Verfahrenseinleitung	538
bb) Ermittlungsbefugnisse	539
cc) Verfahrensbeteiligte und Beteiligtenfähigkeit	540
dd) Verfahrensabschluss	542
b) Rechtsmittelverfahren	542
aa) Beschwerde (§§ 73–76 GWB)	543
bb) Rechtsbeschwerde (§§ 77–80 GWB)	544
2. Bußgeldverfahren	545
3. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten	547

**Teil 4. Vergaberecht, Beihilfenrecht und
Sektoralisierung des Kartellrechts**

§ 12 Vergaberecht	551
I. Überblick	551
1. Wirtschaftliche Bedeutung der Vergabe öffentlicher Aufträge und die Funktion des Vergaberechts	551
2. Europarechtliche Vorgaben und Umsetzung in Deutschland	552
3. Vergaberechtsreform 2009	554
4. Vergaberechtsreform 2016	554
5. Wettbewerbsregistergesetz 2017	556
6. Die Struktur des Vergaberechts	556
II. Anwendungsbereich	557
1. Auftraggeber, Konzessionsgeber – persönlicher Anwendungsbereich	557
2. Öffentliche Aufträge, Konzessionen – sachlicher Anwendungsbereich	558
3. Schwellenwerte	559
III. Vergabegrundsätze und Vergabeverfahren	561
1. Verfahrensgrundsätze	561
a) Wettbewerb und Transparenz (§ 97 Abs. 1 GWB)	561
b) Diskriminierungsverbot (§ 97 Abs. 2 GWB)	561
c) Qualität, Innovation sowie soziale und umweltbezogene Aspekte (§ 97 Abs. 3 GWB)	562
d) Mittelstandsschutz (§ 97 Abs. 4 GWB)	562
e) Eignungskriterien: Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit	563
f) Wirtschaftlichkeit	565
g) Leistungsbeschreibung	565
2. Vergabeverfahren und Vergabearten	565
a) Verordnungen über das einzuhaltende Verfahren	565
b) Anspruch auf Einhaltung der Vergabevorschriften	565
c) Vergabearten	566
c) Zuschlag	568
3. Das Nachprüfungsverfahren	569
a) Überblick	569

b) Nachprüfung durch die Vergabekammern	569
c) Beschwerdeverfahren	572
d) Schadensersatz bei Rechtsmissbrauch	573
4. Korrekturmechanismus der Kommission	574
§ 13 <i>Beihilfenrecht</i>	576
I. Überblick	576
1. Bedeutung des Beihilfenrechts	576
2. Rechtsquellen	578
3. Anwendungsbereich des Beihilfenrechts	579
II. Durchsetzung des Beihilfenrechts	580
III. Das materielle Beihilfenrecht	583
1. Der Tatbestand des § 107 Abs.1 AEUV	584
2. Ausnahmen vom Beihilfenverbot	587
IV. Rechtsschutzmöglichkeiten	590
§ 14 <i>Sektoralisierung des Kartellrechts – Sonderregelungen in anderen Gesetzen</i>	592
I. Überblick über die Sonderregelungen	592
II. Einzelne kartellrechtliche Sonderregelungen	595
1. Telekommunikationsgesetz (TKG)	595
2. Postgesetz (PostG)	600
3. Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)	601
4. Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG)	604
5. Sonstige verkehrsbezogene Gesetze	605
6. Landwirtschaft	606
7. Medienspezifische Fusionskontrolle	608
III. Anwendung der Wettbewerbsvorschriften auf die öffentliche Hand ..	609
1. Anwendung nach nationalem Recht (§ 185 GWB)	609
2. Öffentliche und monopolartige Unternehmen nach europäischem Recht (Art. 106 AEUV)	611
Stichwortverzeichnis	613

Abkürzungen

mit abgekürzt zitierter Literatur

aA	anderer Ansicht
ABl.	Amtsblatt der Europäischen Union
aE	am Ende
AEG	Allgemeines Eisenbahngesetz
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
aF	alte Fassung
AG	Aktiengesellschaft; Amtsgericht
AktG	Aktiengesetz
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
BADG	Gesetz über Bodenabfertigungsdienste auf Flugplätzen
BADV	Verordnung über Bodenabfertigungsdienste auf Flugplätzen (Bodenabfertigungsdienst-Verordnung)
BaFin	Bundesaufsichtsamt für Finanzdienstleistungen
BAG	Bundesarbeitsgericht
BAnz.	Bundesanzeiger
BB	Der Betriebs-Berater (Jahr und Seite)
BDI	Bundesverband der Deutschen Industrie
Bechtold/Bosch	GWB, 10. Aufl. 2021
Bechtold/Bosch/Brinker	EU-Kartellrecht, 3. Aufl. 2014
BeckOK Vergaberecht	Beck'scher Online-Kommentar Vergaberecht, Gabriel/Mertens/Prieß/Stein
Begr.	Begründung; speziell: Regierungsbegründung zu Änderungen des GWB
Beih.	Beiheft
Bellamy/Child	European Union Law of Competition, 8th Ed. 2018
Bericht	Berichte des Wirtschaftsausschusses des Bundestages zu Entwürfen/Änderungen des GWB
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt (Jahr und Seite)
BGH	Bundesgerichtshof
BGHSt	Entscheidungen des BGH in Strafsachen (Band und Seite)
BGHZ	Entscheidungen des BGH in Zivilsachen (Band und Seite)
Bien/Käseberg/Klumpe/ Körper/Ost/Bearbeiter	Die 10. GWB-Novelle, 1. Aufl. 2021
BKartA	Bundeskartellamt
BNetzA	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
BReg	Bundesregierung
BT-Drs.	Bundestagsdrucksache
Bunte	Bunte, Kartellrecht, Kommentar, 14. Aufl. 2021

BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts, Amtliche Sammlung (Band und Seite)
CCZ	Corporate Compliance Zeitschrift
DB	Der Betrieb (Jahr und Seite)
Die AG	Die Aktiengesellschaft (Jahr und Seite)
Diss.	Dissertation
DVB1	Deutsches Verwaltungsblatt (Jahr und Seite)
Dreher/Kulka	Wettbewerbs- und Kartellrecht, 11. Aufl. 2021
ECLI	European Case Law Identifier
EFTA	European Free Trade Association, Europäische Frei- handelszone
EG	Europäische Gemeinschaft
EGKS	Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl
EGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft
EIBV	Eisenbahninfrastruktur-Benutzungsverordnung
Einf.	Einführung
Entwurf	Entwurf eines Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschrän- kungen bzw. zur Änderung des GWB
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
etc	et cetera
EU	Europäische Union
EuG	Gericht der Europäischen Union
EuGH	Gerichtshof der Europäischen Union
EuGH Slg.	Sammlung der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs (bis 2012; Jahr und Seite)
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
EUV	Vertrag über die Europäische Union
EWGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschafts- gemeinschaft
EWiR	Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht
EWR	Europäischer Wirtschaftsraum
f., ff.	folgende, fortfolgende
FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
FiW-Schriftreihe	Schriftenreihe des Forschungsinstituts für Wirtschafts- verfassung und Wettbewerb, Köln
FK-KartellR/Bearbeiter	Frankfurter Kommentar zum Kartellrecht, Loseblatt- werk, 99. Aktualisierung 2021
FKVO	Verordnung über die Kontrolle von Unternehmens- zusammenschlüssen (EG-Fusionskontrollverordnung)
Fn.	Fußnote
FS	Festschrift
F&E	Forschung und Entwicklung
Fuchs/Weitbrecht/Bearbeiter	Handbuch private Kartellrechtsdurchsetzung, 2019
GATT	General Agreement on Tariffs and Trade (Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen)
GenG	Gesetz betreffend die Erwerbs- und Wirtschafts- genossenschaften (Genossenschaftsgesetz)
Grabitz/Hilf/Nettesheim/ Bearbeiter	Das Recht der Europäischen Union, 73. Aufl. 2021
GVO	Gruppenfreistellungsverordnung

GG	Grundgesetz
GK	Gemeinschaftskommentar
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GRUR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht (Jahr und Seite)
GRUR-Int	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, Auslands- und Internationaler Teil (Jahr und Seite)
GS	Großer Senat
v. d. Groeben/Schwarze/ Hatje/Bearbeiter	Europäisches Unionsrecht, 7. Aufl. 2015
GU	Gemeinschaftsunternehmen
GUR	Gesamtumsatzrabatt
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (Kartellgesetz)
hM	herrschende Meinung
Hoeren/Sieber/Holznapel/ Bearbeiter	Handbuch Multimedia-Recht, EL 50 Oktober 2019
Hrsg.	Herausgeber
Hs.	Halbsatz
idF	in der Fassung
idR	in der Regel
iE	im Ergebnis
Immenga/Mestmäcker/ Bearbeiter	Immenga/Mestmäcker, Wettbewerbsrecht, 6. Aufl. (2019-2021)
iSd	im Sinne des/der
iÜ	im Übrigen
IPR	Internationales Privatrecht
JuS	Juristische Schulung (Jahr und Seite)
JZ	Juristenzeitung (Jahr und Seite)
Kamann/Ohlhoff/Völcker/ Bearbeiter	Kartellverfahren und Kartellprozess, 2017
KapErhG	Kapitalerhöhungsgesetz
KEK	Kommission zur Ermittlung der Konzentration im privaten Fernsehen
KG	Kammergericht Berlin; Kommanditgesellschaft
Kling/Thomas/Bearbeiter ...	Kartellrecht, 2. Aufl. 2016
KMU	Kleine und mittelgroße Unternehmen
Komm.	Kommission der Europäischen Union
KonzVgV	Konzessionsvergabeverordnung
KWVG	Gesetz über das Kreditwesen
Bunte/Bearbeiter	Kartellrecht, 14. Aufl. 2021
Lettl KartR	Lettl, Kartellrecht, 5. Aufl. 2021
LG	Landgericht
LKartB	Landeskartellbehörde
LM	Nachschlagewerk des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen, herausgegeben von Lindenmaier und Möhring (Gesetzesstelle und Entscheidungsnummer)

Loewenheim/Meessen/ Riesenkampff/Kersting/ Meyer-Lindemann/Bearbeiter	Kartellrecht, 4. Aufl. 2020
Ls.	Leitsatz
Mäger/Bearbeiter	Mäger (Hrsg.), Europäisches Kartellrecht, 2. Aufl. 2011
Mestmäcker/Schweitzer	
EuWettbR	Europäisches Wettbewerbsrecht, 3. Aufl. 2014
MK	Monopolkommission
MüKoWettbR/Bearbeiter ...	Münchener Kommentar Europäisches und deutsches Wettbewerbsrecht, 3. Aufl. 2020
nF	neue Fassung
mwN	mit weiteren Nachweisen
NJOZ	Neue Juristische Online-Zeitschrift
NJW	Neue Juristische Wochenschrift (Jahrgang und Seite)
NJW-RR	NJW-Rechtsprechungs-Report Zivilrecht
NZKart	Neue Zeitschrift für Kartellrecht
OECD	Organisation of Economic and Cultural Development
OLG	Oberlandesgericht
Ordo	Jahrbuch für die Ordnung von Wirtschaft und Gesellschaft (Jahr und Seite)
OWiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
PatG	Patentgesetz
PostG	Postgesetz
RefE	Referentenentwurf
RegE	Regierungsentwurf
Rn.	Randnummer
RGBl.	Reichsgesetzblatt
RGZ	Amtliche Sammlung der Rechtsprechung des Reichsgerichts in Zivilsachen (Band und Seite)
RIW	Recht der internationalen Wirtschaft (Jahr und Seite)
Rspr.	Rechtsprechung
BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Rn.	Randnummer(n)
Rs.	Rechtssache (beim EuGH)
RWMi	Reichswirtschaftsministerium
RWS	Kommunikationsforum Recht, Wirtschaft, Steuern
S.	Satz
SektVO	Sektorenverordnung
SGB	Sozialgesetzbuch
SGG	Sozialgerichtsgesetz
I. Schmidt/J. Haucau	Wettbewerbspolitik und Kartellrecht, 10. Aufl. 2013
Schröter, Jakob, Klotz, Mederer/Bearbeiter	Europäisches Wettbewerbsrecht, 2. Aufl. 2014
Stancke/Weidenbach/ Lahme/Bearbeiter	Kartellrechtliche Schadensersatzklagen, 2. Aufl. 2021
Streinz/Bearbeiter	EUV/AEU, 3. Aufl. 2018
TB	Bericht des Bundeskartellamtes über seine Tätigkeit in den Jahren [...] sowie über die Lage und Entwicklung auf seinem Aufgabengebiet (Tätigkeitsbericht)
TK	Telekommunikation
TKG	Telekommunikationsgesetz

Tz.	Textziffer
ua	unter anderem(n)
UN	United Nations, Vereinte Nationen
uU	unter Umständen
UVgO	Unterschwellenvergabeordnung
UWG	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
VAG	Versicherungsaufsichtsgesetz
VDEW	Vereinigung deutscher Elektrizitätswerke
VergRModG	Vergaberechtsmodernisierungsgesetz
VergRModVO	Vergaberechtsmodernisierungsverordnung
VergStatVO	Vergabestatistikverordnung
VgV	Vergabeverordnung
VG	Verwaltungsgericht
VIK	Vereinigung industrieller Kraftwirtschaft
VO	Verordnung
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz
WB	Wettbewerbsbericht der EU-Kommission
Wiedemann KartellR-HdB/ Bearbeiter	Handbuch des Kartellrechts, 4. Aufl. 2020
Whish/Bailey	Competition Law, 9th Ed. 2018
WM	Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht, Wertpapier- mitteilungen (Jahr und Seite)
WRP	Wettbewerb in Recht und Praxis (Jahr und Seite)
WTO	World Trade Organization
WuW	Wirtschaft und Wettbewerb (Jahr und Seite)
WuW/E	WuW-Entscheidungssammlung zum Kartellrecht (Gericht/Behörde und Seite)
ZfE	Zeitschrift für Energiewirtschaft (Jahr und Seite)
Ziff.	Ziffer
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (Jahr und Seite)
ZHR	Zeitschrift für das gesamte Handels- und Wirtschafts- recht (Jahr und Seite)
zT	zum Teil
ZWeR	Zeitschrift für Wettbewerbsrecht